



Liebe Eltern der Grundschule Harmonie!

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird es an unserer Schule personelle Veränderungen geben. Die Bezirksregierung, bzw. das Schulamt Siegburg haben uns zwei so genannte „schulscharfe“ Stellen zugewiesen.

Ich möchte Sie heute über die Entwicklung bis zur heutigen Situation so weit wie möglich informieren.

Zwei unserer Kolleginnen, Sandra Weinert und Susanne Hesse arbeiten auf zeitlich begrenzten Vertretungsstellen, die immer wieder für nur kurze (meist halbjährliche) Zeiträume vom Schulamt in Siegburg besetzt werden.

In den 16 Jahren seit Gründung unserer Schule gab es insgesamt 12 Menschen, die auf solchen Verträgen als Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrer, meist über ein Jahr oder auch länger, arbeiteten.

Der letzte Vertrag von Sandra Weinert war ursprünglich bis zum 10.6.2011, Susanne Hesses Vertrag bis zum 22.5.2011 befristet. Beide Verträge wurden kurz vor den Osterferien bis zum 1.8.2011 verlängert.

Am 13.Mai erfuhr die Schulleitung vom Schulamt in Siegburg, dass die Grundschule Harmonie **eine** „schulscharfe“ Stelle **und zweimal 20 Wochenstunden** aus dem Vertretungspool zur Absicherung des Unterrichts im kommenden Schuljahr erhält.

Durch die schulscharfe Stelle **und** die zweimal 20 Stunden aus dem Topf der Vertretungsstunden, wäre es möglich gewesen, eine neue Kollegin oder Kollegen zu bekommen und mit Zustimmung des Schulamts beide Kolleginnen an unserer Schule mit je 20 Stunden weiter zu beschäftigen.

„Schulscharfe“ Stellen werden in einem vorgeschriebenen Besetzungsverfahren, über „LEO“ (Lehrereinstellungsverfahren in Nordrhein-Westfalen) von der Bezirksregierung Köln ausgeschrieben. Alle Menschen mit dem entsprechenden Examen und der entsprechenden Fächerwahl können sich bewerben.

Die Schulleitung entschied die Stelle für die Fächer Sachunterricht und Mathematik auszuschreiben. Sachunterricht ist in den jetzigen Fächerkombinationen der Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule Mangelfach und Mathematik ist in der Entwicklung des Lernens an unserer Schule seit Jahren eines unserer Schwerpunktfächer.

Die Auswahl zur Einstellung obliegt einer von der Schule einzusetzenden Kommission. Diese muss sich zusammensetzen aus einem zu wählenden Mitglied der Schulkonferenz, einem Vertreter der Schulleitung, einem Mitglied der Lehrerinnenkonferenz und der Gleichstellungsbeauftragten der Schule und einem Mitglied des örtlichen Personalrats mit beratender Stimme. Die Schulkonferenz

wählte am 23. Mai Elke Schilling als ihre Vertreterin und als ihre Stellvertreterin Sandra Haeger in die Kommission. Die Bewerberinnen und Bewerber stellen sich zwischen dem 4. und 8. Juli dieser Kommission vor, am 8. Juli schicken wir unsere Entscheidung zur Bezirksregierung. Die Zahl der qualifizierten Bewerbungen liegt zurzeit bei über 30.

Am Morgen des 8.6. erhielten wir vollkommen unerwartet vom Schulamt in Siegburg die Nachricht, dass wir von der Bezirksregierung eine **zweite schulscharfe Stelle erhalten und, dass die zweimal 20 Stunden wegfallen.**

Das Schulamt hatte uns mit dieser Entscheidung in folgende Situation gebracht: Die Stellenbesetzungssituation der Schule wird zwar stabilisiert, aber **durch den Wegfall der zweimal 20 Stunden wurde klar, dass nur eine der beiden Kolleginnen die Chance hätte, im Falle der Berufung auf die zweite schulscharfe Stelle bleiben zu können.**

Die Schulleitung entschied sich für das Fach Mathematik auszuschreiben. Die Kommission wird nun aus der ebenfalls bereits sehr großen Bewerberschar eine/n zweite/n Kollegen/in aussuchen. Dieser Vorgang kann aufgrund der festgelegten Ausschreibungsfristen frühestens am 13.7. beginnen und wird am 19.7. mit der Versendung unserer Entscheidung abgeschlossen sein. Susanne Hesse bewarb sich am 10.6. direkt nach der Ausschreibung im Internet auf diese zweite Stelle.

Die beiden Verträge unserer Vertretungskräfte laufen aus, beide Vertretungsstellen werden nicht mehr zur Besetzung vorhanden sein. Das bedeutet, dass Sandra Weinert, die bisherige Klassenlehrerin der Phönix, uns definitiv verlassen wird.

Ich weiß, dass der Fortgang einer Kollegin für Kinder und Eltern immer nur schwer nachvollziehbar und belastend ist. In der jetzigen Situation kann ich Ihnen nur versichern, dass alle Klassen der Schule im nächsten Schuljahr qualifizierte Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben werden und die Stellenbesetzungssituation unserer Schule sich durch zwei feste Stellen stabilisiert.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit netten Grüßen

Walter Hövel